

© Angelo Kaunat

Bundesschulgebäude - Umbau, Generalsanierung, Erweiterung

Der Gebäudekomplex besteht aus drei voneinander unabhängigen Einrichtungen - der Modeschule Graz, dem Pädagogischen Institut Steiermark und dem Theater am Ortweinplatz (TAO). Er umschließt einen langgestreckten Hof in beinahe symmetrischer U-Form.

Aus baukünstlerischer Sicht sind unterschiedliche Qualitäten, was die Ausformulierung der Gesamtanlage anbelangt, erkennbar, und zwar ein N-Teil der Anlage, der Haupt- bzw. Kopfteil der Schule, mit repräsentativer Eingangssituation, erbaut in den Jahren 1926-30 nach Entwürfen von Adolf Ritter von Inffeld. (siehe: Achleitner, Friedrich: Österr. Architektur im 20. Jh.)

Im Einklang mit den Denkmalschutzauflagen wurde dieser Bereich bewusst zurückhaltend generalsaniert bzw. umgebaut und modernisiert, wobei spätere Umund Einbauten aus der Zwischen- und Nachkriegszeit entfernt wurden und neue Teile sinnvoll hinzukamen (Aufzugsturm, Cafeteria, Zentralgarderobe, Lehrbereiche des Pädagog. Institutes). Darüberhinaus sind hier Verwaltung und Klassenbereich der Modeschule untergebracht.

Der Südtrakt trägt zwar auch die Handschrift Inffelds, ist aber das Ergebnis oftmaliger Adaptierungen und daraus resultierender raumqualitativer und funktioneller Indisponiertheit. Um- und Zubauten größeren Ausmasses waren daher die Folge (Werkstätten, Zeichensäle, Lehrerstützpunkt der Modeschule). Um die geforderten Nutzflächen der Modeschule zu gewährleisten, wurde die Trakttiefe des südseitigen Gebäudeflügels in Form einer teilweise transparenten, filterartigen Wandkonstruktion ausgeführt, die wiederum Fragmente der ehemaligen Außenfassade - jetzt zur Innenwand geworden - visuell durchscheinen läßt.

Die vollständig verglaste Außenfassade thematisiert das Phänomen von textilem Stoff bzw. Gewebe als Struktur: einerseits durch die konkret hochgeführte geschichtete Beton-Glas-Konstruktion, andererseits durch die hinter Glas ausgelegten Flechtwerktafeln in den nichttransparenten Fassadenbereichen. (Text: Architekt)

© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Modeschule Graz HBLA

Ortweinplatz 1 8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR Adolph-Herbert Kelz

BAUHERRSCHAFT **Land Steiermark**

TRAGWERKSPLANUNG

G. Thoma

Ch. Dürnsteiner

FERTIGSTELLUNG 1998

SAMMI LING

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Modeschule Graz HBLA

DATENBLATT

Architektur: Adolph-Herbert Kelz

Mitarbeit Architektur: A. Kaunat, H. Pircher, D. Vukovits, Ch. Wery, A. Feistritzer, T.

Klietmann, M. Österbauer, D. Wissounig

Bauherrschaft: Land Steiermark

Tragwerksplanung: G. Thoma, Ch. Dürnsteiner

Fotografie: Angelo Kaunat

Bauphysik: Gerhard Tomberger, Graz

Funktion: Bildung

Planung: 1995

Ausführung: 1996 - 1998

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture, Positions in the urban space focusing on the period as of 1990,

Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

Architektur_Graz, Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael

Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.